

Schüler lernen, wie man sich gegen Missbrauch wehren kann

Neustadt – Aufklären, Hilfsangebote aufzeigen, schlechte Geheimnisse offenbaren – in Neustadt wurde gestern vor mehr als 500 Schülern aus dem Kreis das interaktive Theaterstück „Trau dich!“ aufgeführt. Innerhalb von 70 Minuten lernten die jungen Ostholsteiner, dass sie sich nicht von ihren Omas „abschlabbern“ oder von Erwachsenen „befummeln“ lassen müssen. Sie lernten, dass man nicht im Alter von zwölf Jahre schon küssen muss, erfahren aber auch, dass körperliche Nähe etwas durchaus Schönes sein kann.

Die vier Schauspieler der „Kompanie Kopfstand“ banden ihre Zuschauer schon im Foyer der Jacob-Lienau-Gemeinschaftsschule ein. Sie fotografierten einige von ihnen, ließen sie Gefühle darstellen. Sie fragten, wie es ihnen gehe, an wen sie sich wenden, wenn sie Hilfe benötigen. Die gesammelten Emotionen arbeiteten sie Minuten später in



Die vier Schauspieler der „Kompanie Kopfstand“ beziehen die jungen Zuschauer in das Stück ein. Foto: Sebastian Rosenkötter

der Aula in ihr Stück ein und stellten die Gefühle vor. Zusammen mit den Schülern erarbeiteten sie spielerisch, dass Gefühle notwendig sind, um andere Menschen zu verstehen, sich zu freuen und zu ärgern und – ganz wichtig – zu merken, dass einem etwas nicht gefällt.

Schauspielerin Julia Bihl betonte nach der Aufführung, dass die Kinder angeregt wurden, über das Stück

zu sprechen. Die Lehrkräfte – viele wurden extra fortgebildet – sollten dies in Extrastunden übernehmen. Bihl sagte auch, dass jedes Kind Grenzüberschreitungen kenne. „Wie sollen Kinder darüber sprechen, wenn schon Erwachsene es nicht können“, fragte sie. Deshalb sei es umso wichtiger, das Thema Missbrauch immer wieder anzusprechen und nicht zu tabuisieren. ser